



Roco

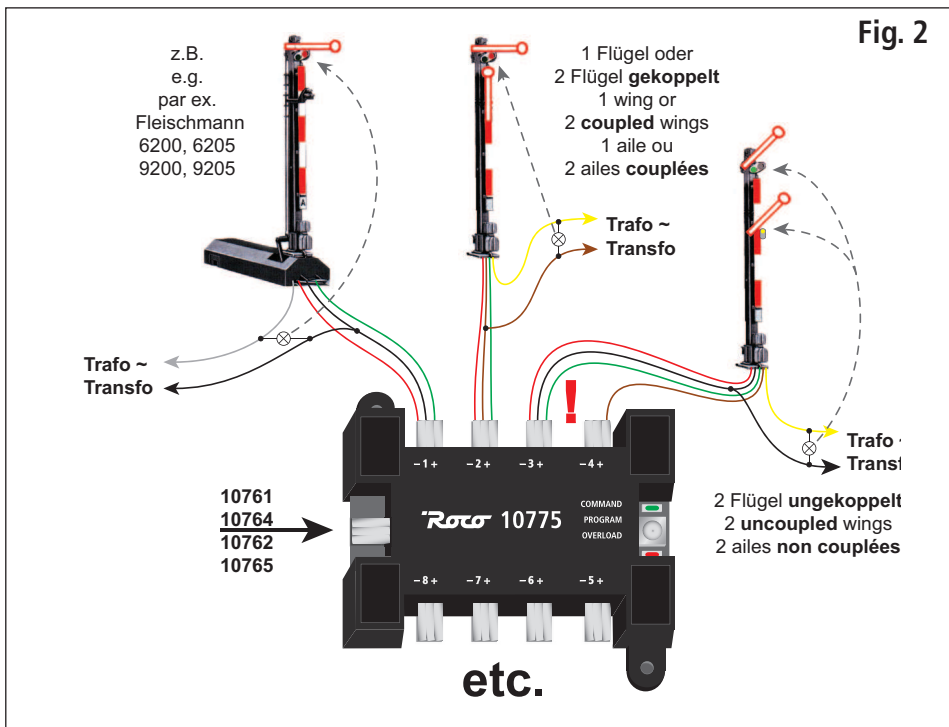
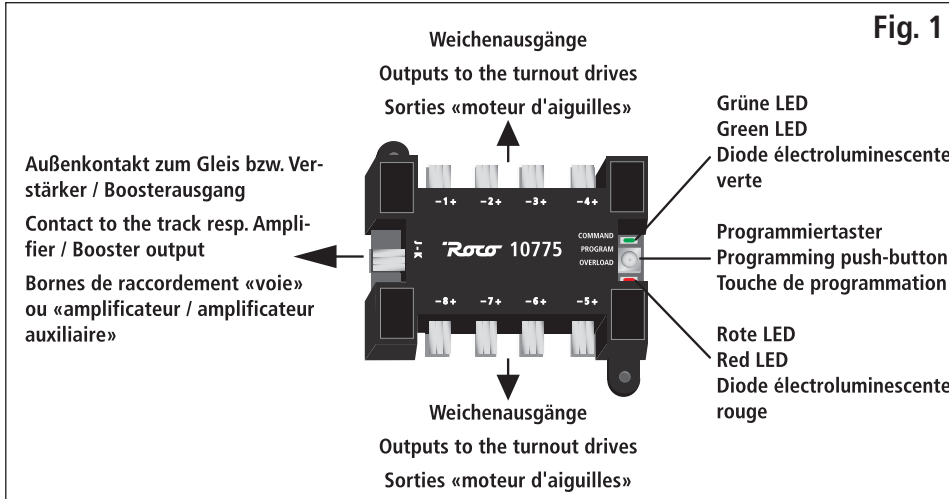
10775

DCC Weichendekoder–Achtfach
DCC eightfold turnout module
Le module de commande pour huit
appareil de voie – format «DCC»

Inhaltsverzeichnis
Table of Contents
Table des matières

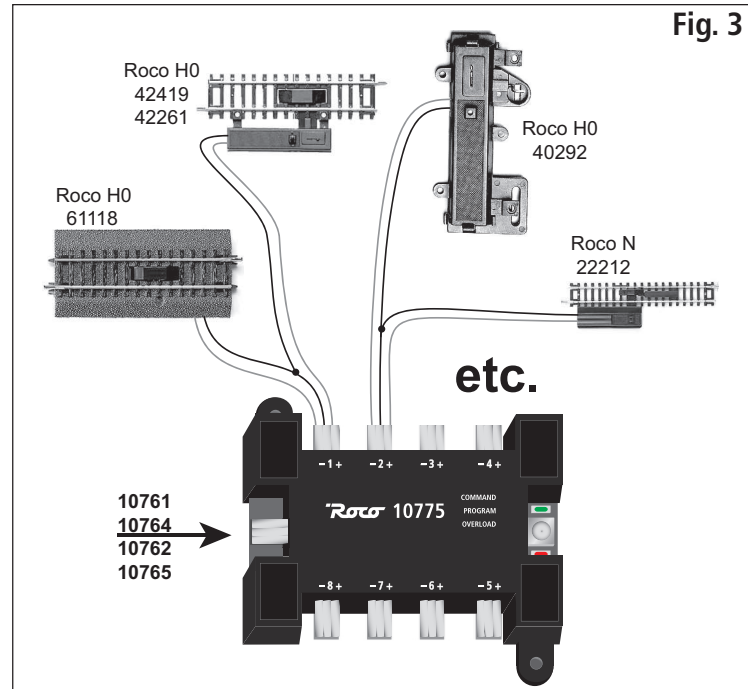
Fig. 1	2
Fig. 2	2
Fig. 3	3
D	3 – 6
GB	6 – 8
F	9 – 12







Roco



Das DCC Weichen – Achtfachmodul

D

Mit diesem Achtfachmodul lassen sich alle Doppelspulen-Antriebe von Weichen, Relais oder Flügelsignalen ob mit oder ohne Endabschaltung, sowie Entkupplungsgleise digital ansteuern. Das Achtfachmodul kann sowohl über Lok- als auch über Weichenadressen angesprochen werden.

Zur Steuerung des Weichen-Achtfachmoduls können Sie aus dem ROCO-Programm folgende Artikel einsetzen:

- ☑ mit der **multiMAUS**: alle 8 Ausgänge als Weichenadressen und Lokadressen
- ☑ mit dem **RouteControl 10772**: alle 8 Ausgänge als Weichenadressen
- ☑ mit dem **Interface 10785**: alle 8 Ausgänge als Weichenadressen oder
- ☑ mit der **Lokmaus® (10760/10790/10792)**: die ersten vier Ausgänge unter eine Lokadresse mit den Funktionstasten F1 bis F4.

Auch in NMRA-DCC-kompatiblen Digital-Systemen anderer Hersteller (Lenz, Arnold, Intellibox, etc...) können Sie das Achtfachmodul 10775 einsetzen.

Anschluss des Weichen-Achtfachmoduls

Die Stromversorgung des Moduls erfolgt über die Anschlüsse J und K – die beiden äußeren Pole des Dreifachsteckers auf der linken Schmalseite des Moduls – direkt von der Buchse „Track out“ des Verstärkers 10761/10764 oder Boosters 10762/10765. Sie können das Modul aber auch mit Anschlusschienenverbindern über die Gleise anschließen.

- Die maximale Schaltleistung des Moduls beträgt 1,2 Ampere. Alle Ausgänge sind kurzschlussgesichert.
 - Bei Überlastung schaltet das Modul die Ausgänge sofort ab – die rote Leuchtdiode signalisiert diesen Zustand.
 - Gehäuse-Abmessungen des Moduls: ca. 90 x 90 mm.
- **Anschlussbild Fig. 1 Seite 2.**





Anschluss von Weichen und Signalen

Weichen und Signale werden mit den beiliegenden Flachsteckern an die acht Dreifachstecker angeschlossen. Der mittlere Pol ist der gemeinsame Rückleiter, die beiden äußeren Pole sind die Schaltausgänge (siehe Schaltschema). Der Ausgang ‚+‘ entspricht der Stellung ‚grün‘ bzw ‚gerade‘, der Ausgang ‚-‘ der Stellung ‚rot‘ bzw ‚abzweigen‘. Anstelle eines Doppelspulenantriebes können Sie auch zwei Entkupplungsgeleise anschließen.

- **Anschlussbeispiel Formsignale Fig. 2 Seite 2.** Beachten Sie dazu auch die Betriebsanleitungen zu den Signalen der jeweiligen Hersteller.
Bei Schaltschwierigkeiten in Zusammenhang mit Viessmann-Signalen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- **Anschlussbeispiel Entkoppler Fig. 3 Seite 3.** Beachten Sie dazu auch die Betriebsanleitungen der jeweiligen Hersteller.
Motorische Antriebe kann das Achtfachmodul nur mittelbar, d.h. über ein Relais (z.B. ROCO 10019) ansteuern, weil es nicht umpolen kann.

Programmierung

Nach dem Anschluss muss das Achtfachmodul programmiert werden, damit es weiß, ob es auf eine Lokadresse oder auf Weichenadressen reagieren soll und auf welche dieser Adressen.

Die **Programmierung auf Weichenadressen** erfolgt getrennt für die Ausgänge 1 bis 4 und 5 bis 8. Jede Vierer-Gruppe wird immer auf vier aufeinanderfolgende Adressen, beginnend mit 001 bis 004, 005 bis 008, 009 bis 012, 013 bis 016 etc. programmiert. Die letzte Vierergruppe reicht dann von 253 bis 256.

Der Programmiervorgang mit dem RouteControl 10772 erfolgt in den folgendem Schritten:

AKTION	LED-ANZEIGE
Programmiertaster am Modul drücken	grüne LED blinkt
Am RouteControl eine Nummer aus der gewünschten Achtergruppe über Nummertastatur oder Cursortasten wählen	grüne LED blinkt
Stellbefehl „Geradeaus“ abgeben: Bei „Geradeaus“ werden die Ausgänge 5 bis 8 einer Vierergruppe Weichenadressen zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden
oder	
Stellbefehl „Abzweig“ abgeben: Bei „Abzweig“ werden die Ausgänge 1 bis 4 einer Vierergruppe Weichenadressen den zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden

Die beiden Adressgruppen der Ausgänge 1 bis 4 und 5 bis 8 sind voneinander völlig unabhängig und müssen deshalb **beide** programmiert werden.

Programmiervorgang mit der multiMAUS:

AKTION	LED-ANZEIGE
Programmiertaste drücken	grüne LED blinkt
In den Weichenmodus wechseln. eine Nummer aus der gewünschten Achtergruppe über Nummertastatur oder Cursortasten wählen	grüne LED blinkt
Stellbefehl „Geradeaus“ abgeben: Bei „Geradeaus“ werden die Ausgänge 5 bis 8 einer Vierergruppe Weichenadressen zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden
oder	
Stellbefehl „Abzweig“ abgeben: Bei „Abzweig“ werden die Ausgänge 1 bis 4 einer Vierergruppe Weichenadressen den zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden



Roco

Das Achtfachmodul kann auch auf Lokadressen programmiert werden, damit sie es ohne RouteControl steuern können. Bei der **Programmierung des Achtfachmoduls 10775 auf eine Lok-Adresse** mit der **multiMAUS**, Lokmaus 2/R3 stehen Ihnen alle 99 Lok-Adressen zur Verfügung. Die Nutzung des Achtfachmoduls bleibt allerdings in diesem Fall auf die ersten vier Ausgänge beschränkt, die über die Funktionstasten F1 bis F4 unter der gewählten Adresse anzusprechen sind. Bei der **multiMAUS** stehen alle 8 Ausgänge über die Funktionstasten 1-8 zur Verfügung. Die Adresse sollte so gewählt werden, dass sich möglichst keine Überschneidung mit einer eingerichteten Sonderfunktion bei einer Lok mit derselben Adresse ergibt. Das Achtfachmodul wird am besten ganz in der Nähe des Verstärkers – und damit der Lokmaus/**multiMAUS** – programmiert, um die gleichzeitige Erreichbarkeit beider Geräte sicherzustellen (erst nach Probe zumindest einer angeschlossenen Weiche sollte das Modul an der endgültigen Position

Lokadresse programmieren mit der Lokmaus2/R3:

AKTION	LED-ANZEIGE
P und ★-Taste gleichzeitig auf der Maus drücken (wie Lokadress-Programmierung)	grüne LED erlischt
gewünschte Adresse über Maus-Cursor-Tasten wählen	grüne LED dunkel
Programmiertaster des Achtfachmoduls mit der anderen Hand drücken und gedrückt halten	grüne LED dunkel
Mit P-Taste bestätigen und kurz warten bis die letztbenutzte Lokadresse im Display wieder erscheint.	grüne LED flackert, rote LED leuchtet kurzzeitig, grüne LED blinkt anschließend
Programmiertaster am Modul loslassen	grüne LED blinkt
Für eine Probeschaltung auf der Lokmaus® neue Adresse anwählen	grüne LED blinkt
entsprechende F-Taste 2x drücken für die eine Probeweiche, die an einem der Ausgänge 1 bis 4 angeschlossen ist: die Weiche sollte sich stellen! Ansonsten muss der Programmiervorgang wiederholt werden.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sek. auf

Lokadresse programmieren mit der multiMAUS:

AKTION	LED-ANZEIGE
Wechseln Sie mit der multiMAUS in den Lokmodus	grüne LED dunkel
Drücken Sie gleichzeitig die „MENU“- und die „Funktionstaste 1“.	grüne LED dunkel
gewünschte Adresse zwischen 1-99 wählen	grüne LED dunkel
Programmiertaster des Achtfachmoduls mit der anderen Hand drücken und gedrückt halten	grüne LED dunkel
Mit „OK“ bestätigen	grüne LED flackert, rote LED leuchtet kurzzeitig, grüne LED blinkt anschließend
Programmiertaster am Modul loslassen	grüne LED blinkt
Für eine Probeschaltung auf der multiMAUS neue Adresse anwählen	grüne LED blinkt
entsprechende F-Taste 2x drücken für die eine Probeweiche, die an einem der Ausgänge 1 bis 8 angeschlossen ist: die Weiche sollte sich stellen! Ansonsten muss der Programmiervorgang wiederholt werden.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sek. auf





Funktionen der Leuchtdioden

- **Grüne LED**
 - blinkt: Modul befindet sich im Programmiermodus
 - leuchtet 2 Sekunden: Modul wird mit einer zutreffenden Adresse angesprochen.
- **Rote LED**
 - leuchtet bis zu 3 Sekunden: Am zuletzt angesprochenen Ausgang ist
 - a) beim Schaltverbraucher ein Kurzschluss;
 - b) der Schaltverbraucher schwergängig und benötigt zuviel Strom;
 - c) der Schaltverbraucher mit höherem Strombedarf ist bereits kurz vorher schon öfter angesprochen worden.

In diesen Fällen spricht die Kurzschlussüberwachung des Moduls an. Die Ursache des Fehlers muss behoben werden.



DDC eightfold turnout module

This eightfold module can be used to digitally control all conventional dual coil drives of turnouts, relays or semaphore signals, be it with or without limit stop, and it can also be used for decouplers and light signals. The responding of the eightfold module is possible via locomotive or turnout addresses.

For the control of the module you can use the following ROCO articles:

- ☑ **multiMAUS 10810**: all 8 terminals under turnout addresses and loco address
- ☑ **RouteControl 10772**: all 8 terminals under turnout addresses
- ☑ **InterComm 10785**: all 8 terminals under turnout addresses
- ☑ **Lokmaus® 2 (10760/10790/10792)**: the first 4 terminals under a loco address with the functions F1 – F4

The module is also applicable with all NMRA/DCC digital-systems of other manufacturers (Lenz, Arnold, Intellibox, ...).

Connection of the eightfold module

Power supply of the module is by means of the connections J and K – the two outer terminals of the threefold plug on the narrow side of the module – directly from the socket "Track Out" of the amplifier 10761/10764 or the booster 10762/10765. You may also connect the module to a terminal track.

- The maximal switching power of the module is 1.2 amps. All exits are short circuit protected.
- Upon overloading, the module will immediately switch off all exits, and a red LED will indicate this condition.
- Dimensions of the module housing: approx. 90 x 90 mm.
- **For Connecting the module see fig. 1 at page 2**

Connection of turnouts and signals

The enclosed flat plugs are used to connect turnouts and signals with the eight threefold plugs. The centre terminal is the common return circuit, the two outer terminals are the switching exits (see circuit diagram). Terminal "+" corresponds to the position "green" or "straight" respectively, while exit "-" is for the position "red" or "turn off" respectively. Instead of one double coil drive, you may also connect two decouplers to one terminal.

- **For Connecting semaphore signals see fig. 2 at page 2.** Please note the instruction sheets of the respective signal manufacturer.
- **For Connecting decouplers see fig. 3 at page 3.** Please note the instruction sheets of the respective signal manufacturer.

Motor drives can only be indirectly controlled by the eightfold module, for example by means of a relay 10019, because the eightfold module is unable to reverse polarity.

